

# Schulinterner Lehrplan (G9) für das Fach Englisch (S I)

**Stand: August 2023**

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

UV 5.1 "Here we go!" (ca. 15 U-Std.) Schwerpunkt Hörverstehen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz<sup>1</sup>:</b>  <b>Hör-/Sehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; Hör-/Sehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.</p>	<p><b>IKK<sup>2</sup>:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel der Region Plymouth in England</p> <p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Sights of Plymouth, days of the week, animals, colours, numbers, classroom.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz<sup>3</sup>:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten,  <b>Zieltexte:</b> kurze Alltagstexte erstellen: dialogues, profiles, postcard.</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines Steckbriefes (analog oder digital)</p> <p><b>1. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

<sup>1</sup> Funktionale Kommunikative Kompetenz → FKK

<sup>2</sup> Interkulturelle Kompetenz → IKK

<sup>3</sup> Text- und Medienkompetenz → TMK

UV 5.2 "The first day at school" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Hörverstehen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Hör-/Sehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Sehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben] bejahte und verneinte Aussagen, Fragen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, über die eigene Klasse sprechen, persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel der Region Plymouth in Großbritannien, Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an)  <b>Wortschatz:</b> school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet.  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms, (a/an)</i></p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Textsortenmerkmale untersuchen,  <b>Zieltexte:</b> kurze analoge Texte erstellen, Beschreibungen, Alltagsgespräche</p> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b>  einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, learning vocabulary</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen  <i>listening</i>, Merkmale einer englischen Schule erkennen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiele, Brief (analog oder digital), Quizz</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1),</p> <p><b>2. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

<p>[und Aufforderungen] formulieren, Verbote, Erlaubnis, Bitten ausdrücken</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen, die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen.</p> <p><b>Orthografie:</b> typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten, einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben.</p>		
---	--	--

<b>UV 5.3 "Homes and families" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Sprechen</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b><i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i></b>                      am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen  <b><i>zusammenhängendes Sprechen:</i></b>                      Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen.</p> <p><b><i>Leseverstehen:</i></b>                      kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b>  <b><i>Grammatik:</i></b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben, bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren, Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <b><i>persönliche Lebensgestaltung:</i></b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Familie, Freunde, Freizeit und Ernährung</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b><i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen:</i></b>                      um Erlaubnis bitten, nach Informationen fragen, einen Tagesablauf beschreiben, sagen, was einem gefällt und was nicht, Vorschläge machen, über Mahlzeiten sprechen.</p> <p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b>  <b><i>Grammatik:</i></b> <i>simple present: statements, positive and negative statements, third person singular, 's', possessive form/ determiners</i></p> <p><b><u>TMK:</u></b>  <b><i>Zieltexte:</i></b> Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche; Beschreibungen, Berichte, Zusammenfassungen                      literarische Texte: narrative und szenische Texte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Grammar, simple present statements, reading, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; writing, einfache Notizen anfertigen</i></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p><b>3. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul> <p><b>4. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

<b>UV 5.4 "Clubs and hobbies" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Schreiben</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen                      Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b>                      am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Schulleben, Hobbys, Sport,                      Ausbildung/ Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present</i>: Fragen und Kurzantworten, Wortstellung der Häufigkeitsadverbien, Fragen mit Fragewörtern, positive und negative Antworten</p> <p><b>Wortschatz:</b> Kategorisieren von Sportarten und anderen Alltagstätigkeiten nach den Stammwörtern <i>go/ do/ play</i></p> <p><b>Orthografie:</b> <i>capitalisation</i>, Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Zieltexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: Mindmap, Tabelle, Beschreibung                      literarische Texte: szenische Texte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>schreiben</i> kurze Beschreibungen und Alltagsabläufe  <i>Grammar</i> dritte Person singular 's'  <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen erklären (Globalverstehen)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p><b>5. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

<b>UV 5.5 "Plymouth – a city by the sea" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Sprachmittlung</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche In-formationen mündlich sinngemäß übertragen, in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben, bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel der Region Plymouth in Großbritannien, historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Sprachmittlung:</b> Bedeutung von Englischen und Deutschen Schildern übertragen, Argumente für einen Urlaub in Plymouth sammeln, um die Gesprächspartner davon zu überzeugen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>present progressive</i>: positive und negative Statements, Fragen und Kurzantworten, regelmäßige Pluralbildung, Satzbau/ Wortstellung</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Zieltexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: Argumentation in Dialogform, Zusammenfassung</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen  <i>speaking</i>, Rollenspiel  <i>mediation</i>, sinnvoll Ideen verknüpfen und Beschreibung von Zusammenhängen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiele, <i>mini-talk</i>, Poster, <i>info-page</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p><b>6. Klassenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

UV 6.1 "In the summer holidays" (ca. 24 U-Std.) Schwerpunkt Sprechen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen (und ggf. detaillierte) Informationen entnehmen; Hör-/Sehtexten wesentliche Informationen entnehmen  <b>Sprechen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen zu vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</b>  <b>Leseverstehen:</b> kurzen Lehrwerktexten (Dialogen, kurzen Geschichten) zentrale Informationen entnehmen; ggf. Auf einfachem Niveau Motive hinter Handlungen erkennen; Charaktereigenschaften ableiten  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> classroom phrases erweitern und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden  <b>Grammatik:</b> Über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen.</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Ferienalltag und Freizeitgestaltung von Kindern; <i>hobbies; weather; sightseeing tours</i>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern an den Beispielen der Regionen Plymouth und Dartmoor in England (inkl. <i>Boarding Schools</i>)  <b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> pos. und neg. Aussagen; Fragen und Kurzantworten im <i>Simple Past</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>holidays, weather, getting in touch</i>  <b>Orthografie:</b> Schreibweisen der regelmäßigen Verben inkl. <i>special spelling forms</i>; Schreibweisen unregelmäßiger Formen (<i>methods to the madness: e.g. ...ought</i>)  <b><u>TMK:</u></b>  <b>Ausgangstexte:</b> Bilder mit kurzen Beschreibungen, Postkarten, Dialoge, kurze Geschichten, Cartoons  <b>Zieltexte:</b> z.B. eigene kurze Texte zu Urlaubserlebnissen schreiben; Postkarten schreiben; eine kurze Geschichte zu Cartoonbildern verfassen; Wimmelbilder versprachlichen; einen Logbook-Eintrag verfassen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Speaking/listening:</b> einander zuhören; <i>classroom discourse phrases</i> situationsangemessen anwenden;  Mitschüler-Korrektur von Aussprache-/Wort- und Grammatikfehlern (diphthongs; ed -&gt; [d], [t], or [id])  <b>Reading:</b> <i>reading for gist</i>  <b>Writing:</b> Eigenkorrektur (insbesondere der geschlossenen Workbookaufgaben) eine Postkarte von/Broschüre über Urlaubsort/-reise anfertigen  <b>Grammar:</b> SVO – Regel (<i>revision</i>); Position von Orts- und Zeitangaben; <i>simple past</i> von 'to be'; regelmäßige und unregelmäßige <i>simple past</i> Formen  <b>Mediation:</b> Weitergeben zentraler Punkte eines deutschen Textes mit englischen Worten - Schulregeln (z.B.: Handys/MP3-Player)  <b>Mögliche Umsetzung:</b>  <b>Vokabel-Lernen:</b> <i>learning with illustrations</i>  <b>Medienbildung:</b> unterschiedliche Kommunikationsmedien sammeln; Möglichkeiten sinnvoller Nutzung von Medien kennenlernen und erweitern (<i>Wordbank 1</i>)  <b>Verbraucherbildung:</b> Urlaubskosten abschätzen; Touristenfallen ansprechen; touristengemachte Naturschäden  <b>Klassenarbeit:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reading/Listening/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> </ul> </p>

<b>Aussprache/Intonation und Orthografie:</b> Grundwortschatzerweiterung		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grammar (revision)</li> <li>• Writing</li> </ul>
---	--	---

UV 6.2 "A school day" (ca. 23 U-Std.) Schwerpunkt Lesen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      Eine Bildergeschichte verstehen; einer Filmszene die zentralen Informationen entnehmen.</p> <p><b>Sprechen:</b> über Pläne anderer und eigene Pläne sprechen.</p> <p><b>Leseverstehen: Vergleiche nachvollziehen; eine Bildergeschichte und eine Short Story verstehen.</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren.</p> <p><b>Aussprache/Intonation:</b> Intonation von komplexeren Sätzen (Einsatz von Pausen in Sätzen mit Konjunktionen).</p> <p><b>Orthografie:</b> einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache.</p>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Individuell und als Teil einer Gruppe Pläne und Absichten formulieren</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Lebenswirklichkeiten von englischen Schülerinnen und Schülern</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> <i>Going-to-future</i>; Steigerungsformen von Adjektiven, Possessivpronomen</p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>verb + er = noun (e.g. driver); music, theatre and film words</i></p> <p><b>Orthografie:</b>                      Zeichensetzung (<i>terms of interpunctuation and basic rules</i>); Schreibweisen der Steigerungsformen von Adjektiven</p> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <p><b>Ausgangstexte:</b> Fotos vom Alltagsleben an einer englischen Schule; Dialoge; Bildergeschichte; Poster; Filmszenen; <i>short story</i></p> <p><b>Zieltexte:</b> Zeitungsartikel für ein Klassenmagazin schreiben; Dialog zu einer Geschichte schreiben</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Speaking/listening:</b> SVO in englischen Nebensätzen (z.B. beim Angeben von Begründungen)</p> <p><b>Reading:</b> <i>Matching exercises (pictures and sentences); reading for detail information</i></p> <p><b>Writing:</b> <i>y -&gt; i (hier: funny -&gt; funnier)</i></p> <p><b>Grammar:</b> vom <i>present progressive</i> zum <i>going-to-future</i></p> <p><b>Mediation:</b> Filmrezensionen oder – Posterinformationen weitergeben</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>  <i>Learning with umbrella words/drawn pictures/posters/maps</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> Filmszenen verstehen  <i>Wordbank 2</i>  <i>Mind-mapping</i></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>                      Sich bescheiden lernen bzw. eine Auswahl treffen und begründen lernen</p> <p><b>Klassenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

UV 6.3 <i>Out and about</i> (ca. 23 U-Std.) Schwerpunkt Hören		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einen Filmszene verstehen; Details aus gesprochenen Texten heraushören.  <b>Sprechen:</b> sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.  <b>Leseverstehen:</b> literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden. Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen so-wie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.  <b>Grammatik:</b> räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken. In einfacher Form Orientierungswissen und Handlungsabsichten ausdrücken.  <b>Aussprache/Intonation:</b> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen.  <b>Orthografie:</b> einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache.</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Persönliche Interessen, Vorlieben berücksichtigen/erklären bei der Freizeitplanung in der Heimatstadt oder als Tourist</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Freizeitangebote einholen/verstehen und Sehenswürdigkeiten kennenlernen, Verantwortung übernehmen/diskutieren</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Wortstellung, Relativsätze, Häufigkeitsadverben, Adverben der Art und Weise, Fragewortfragen mit Präpositionen, Subjekt- und Objektfragen; Paraphrasieren unbekannter englischer Wörter durch Relativsatzgebrauch; nach Unterstützung fragen.  <b>Wortschatz:</b> Wortfelder Wegbeschreibungen/ Einkaufssituationen.  <b>Orthografie:</b> <i>false friends</i> (z.B. <i>which/witch/with; where/were/wear/we're; how/who/who's/whose</i>); Schreibweisenregeln von Adverbien.  <b>Aussprache/Intonation:</b> Betonungsführung in Hypotaxen.  <b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Stadtkartenauszug, Dialog, Bildergeschichte, <i>Short Story</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Speaking/listening:</b> alltägliche Einkaufssituationen und solche als Tourist kennenlernen und bewältigen; Wegbeschreibungen auf Karten nachvollziehen.  <b>Reading:</b> <i>Scanning Reading</i>, eine Geschichte über das Übernehmen von Verantwortung verstehen.  <b>Writing:</b> Eine Geschichte fortschreiben (mit Wahl zwischen drei vorgegebenen Leitideen)  <b>Grammar:</b> Relativsätze, Adjektive and Adverben im Vergleich  <b>Mediation:</b> Orientierungshilfen erfragen und geben (z.B.: Touristen helfen).  <b>Mögliche Umsetzung:</b> einen Dialog mit inkludierter Wegbeschreibung ausformulieren  <b>Medienbildung:</b> Mit Stadtkarten umgehen  <b>Verbraucherbildung:</b> Kostenbewusstes Verhalten bei Alltagseinkäufen</p> <p><b>Klassenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

	<b>Zieltexte:</b> Kreatives Schreiben (eine Geschichte fortschreiben)	
--	---	--

**UV 6.4 On Dartmoor (ca. 23 U-Std.) Schwerpunkt Schreiben**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.  <b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen und beenden und sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.                      Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben und notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen.  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.  <b>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen sowie Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen.</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.  <b>Grammatik:</b> räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen.  <b>Aussprache/Intonation:</b> die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen.  <b>Orthografie:</b> einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache.</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern auf dem Land  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); englische Landschaft kennenlernen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>the countryside</i>  <b>Grammatik:</b> <i>present perfect; some and any and their compounds</i>  <b>Aussprache/Intonation:</b> Betonung in mehrsilbigen Wörtern und Idiomen</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Flyer, Gedichte, Geschichte  <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Briefe, E-Mails, Postkarten. Bildbeschreibungen, Gedichte</p> <p><b>SLK:</b> einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (global, selektiv, detailliert)</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Speaking/listening:</b> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten.                      Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen.  <b>Reading:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen.  <b>Writing:</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen.  <b>Grammar:</b> <i>irregular verbs.</i>  <b>Mögliche Umsetzung:</b> eine „Imagebroschüre“ zur Präsentation des eigenen Heimatortes/der Heimatregion arbeitsteilig erstellen.  <b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1).  <b>Verbraucherbildung:</b> Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D).</p> <p><b>Klassenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Listening/Reading/Mediation</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

UV 6.5 <i>Celebrate!</i> (ca. 23 U-Std.) Schwerpunkt Sprachmittlung		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen.  <b>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen. In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.  <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen. Räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen und Bedingungen ausdrücken.  <b>Aussprache/Intonation:</b> die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren.  <b>Orthografie:</b> die Wörter des Grundwortschatzes schreiben.</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden und eigenen Erlebnissen  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel von Feiertagen und Bräuchen in Großbritannien</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>celebrations, food, clothes</i>  <b>Grammatik:</b> <i>will-future; modal verbs; conditional sentences 1</i>  <b>Orthografie:</b> <i>short/long forms</i>  <b>Aussprache/Intonation:</b> Zungenbrecher (f, v, w)</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Flyer, Berichte, Geschichte  <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen, Berichte, Zusammenfassungen, Notizen</p> <p><b>SLK:</b> einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Speaking/listening:</b> auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen und sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen. Dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.  <b>Reading:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.  <b>Writing:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen.  <b>Grammar:</b> <i>going to-future, simple present.</i>  <b>Mediation:</b> in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen.  <b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen einer Wandzeitung zu Festen, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe gefeiert werden.  <b>Verbraucherbildung:</b> Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B).</p> <p><b>Klassenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediation (ggf. Listening/Reading)</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar</li> <li>• Writing</li> </ul>

UV 6.6 Access story: <i>Because of Winn-Dixie</i> (ca. 25 U-Std.) Schwerpunkt Lesen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Sprechen:</b> Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben  <b>Leseverstehen:</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen sowie Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.  <b>Grammatik:</b> räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen.  <b>Aussprache/Intonation:</b> die Wörter des Grundwortschatzes aussprechen.  <b>Orthografie:</b> die Wörter des Grundwortschatzes schreiben.</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Reflektieren über das Verhältnis von Mensch und Tier  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Stellung beziehen zu einer Geschichte und dem Verhalten von Menschen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular der Geschichte  <b>Grammatik:</b> Wiederholung <i>tenses</i>  <b>Aussprache/Intonation:</b> Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)  <b>Orthografie:</b> Vokabular der Geschichte</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> literarischer Text (Auszüge aus einer Geschichte)  <b>Zieltexte:</b> Inhaltsangaben, Tagebucheinträge, eine Geschichte weiterschreiben</p> <p><b>SLK:</b> einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Speaking:</b> Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben sowie Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.  <b>Reading:</b> literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details sowie wesentliche implizite Informationen entnehmen.  <b>Writing:</b> Texte in zusammenfassender, erzählender und argumentierender Absicht verfassen. Kreativ gestaltend eigene Texte verfassen.  <b>Grammar:</b> <i>tenses and syntax</i>.  <b>Mögliche Umsetzung:</b> produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> einsetzen (z.B. in Form einer Schreibwerkstatt); Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur.</p> <p><b>Klassenarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reading</li> <li>• Vocabulary</li> <li>• Grammar (revision)</li> <li>• Writing</li> </ul>

UV 7.1 "This is London!" (ca. 20 U-Std.) Schwerpunkt Hörverstehen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Hör-/Sehverstehen:</b> Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  <i>talking about holidays, reading a street map, reading a Tube map, helping British tourists in Germany</i></p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>holidays, cities, sights, attractions</i>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present/simple past (Revision), question tags, present progressive (revision), past progressive</i></p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b>  <i>giving feedback, writing: good sentences, online research: find free attractions in London</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      simple present, simple past, present progressive</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentationen zu Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherche zu London (sights) durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Writing</i>  <i>Grammar</i></p>

UV 7.2 "Welcome to Snowdonia" (ca. 20 U-Std.) Schwerpunkt Leseverstehen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden; sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen  <b>Orthografie:</b> typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten, einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  <i>moving to a new area, living in a small town, going on a class trip</i>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      volunteer work</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>will-future (revision), conditional 1 (revision), conditional 2, prop-word one</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>jobs, the countryside</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b>  <i>writing course: paragraphs and topic sentences, using an English-German dictionary</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      will future, conditional 1</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>  <i>peer feedback about writing course</i></p> <p><b>Medienbildung:</b>                      Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten, Film über Wales schauen</p> <p><b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Writing</i>  <i>Grammar</i></p>

deutschen Sprache, die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben.		
--	--	--

**UV 7.3 “A weekend in Liverpool” (ca. 20 U-Std.) Schwerpunkt Sprechen**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b><i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i></b>                      am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen  <b><i>zusammenhängendes Sprechen:</i></b>                      Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen  <b><i>Leseverstehen:</i></b>                      Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b><i>Schreiben:</i></b>                      kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen  <b><i>Hör-/Hörsehverstehen:</i></b>                      dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen  <b><i>Sprachmittlung:</i></b>                      gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b><i>persönliche Lebensgestaltung:</i></b>  <i>exploring a city, photographing other people in public</i>  <b><i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</i></b>  <i>at a football stadium, football on the radio, sport</i></p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b>  <b><i>Grammatik:</i></b> <i>relative pronouns, contact clauses, present perfect (revision) with for and since, present perfect progressive, adverbial clauses: reason and result</i>  <b><i>Wortschatz:</i></b> <i>sport and free time, planning a trip</i>  <b><i>Aussprache und Intonation:</i></b>                      grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>  <i>online research: a profile of a Beatles member</i>  <i>writing: structuring a text</i>  <i>structuring topic vocabulary</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>present perfect</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu Sehenswürdigkeiten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Writing</i>  <i>Grammar</i></p>

<b>UV 7.4 "My trip to Ireland" (ca. 20 U-Std.) Schwerpunkt Schreiben</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen  <b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen;  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  <i>legends, natural wonders, personal feelings</i>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>  <i>make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany.</i>  <b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>past perfect, modals and substitutes for modal auxiliaries</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>travelling between different countries; reacting when you don't understand;</i> Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden  <b>Aussprache und Intonation:</b>                      gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen  <b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>  <i>online research: facts about Ireland</i>                      die Wirkung von Texten und Medien erkunden; analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>modals (revision); simple past (revision)</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> <i>make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany. (teamwork)</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Writing</i>  <i>Grammar</i></p>

<b>UV 7.5 “Edinburgh and the Highlands” (ca. 20 U-Std.) Schwerpunkt Sprachmittlung</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b>                      am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten, privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b>                      notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten; Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  <i>unusual hobbies, music and entertainment</i></p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>  <i>Edinburgh Castle, the Edinburgh Festival, Scottish traditions</i></p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>reflexive pronouns/ each other, the passive</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>music and entertainment</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren</p> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>  <i>online research: a place in Scotland</i>  <i>writing: the elements of writing</i>  <i>giving a presentation</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>active voice</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> <i>giving a presentation about a musical instrument. (or: Scottish traditions)</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Writing</i>  <i>Grammar</i></p>

<b>UV 8.1“New York” (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Hören</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</li> </ul> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> </ul>	<p><b><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</u></b>  Wortschatz: <i>New York, Manhattan neighborhoods, activities and hobbies, immigration, <b>British and American English</b></i></p> <p><b><i>Grammatik: gerund</i></b></p> <p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen am Beispiel von New York und Manhattan.  Interkulturelles Verstehen und Handeln:  typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen  <i>newspaper article, reading comics, writing a summary of an article</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking/ vocabulary</i>  <i>British English vocabulary</i>  <i>grammar: sentence structure, present progressive</i></p> <p>grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation  grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation über ein New York <i>sight</i>, Artikel schreiben über New York Sehenswürdigkeit, Bildergeschichte gestalten</p> <p><b>Medienbildung:</b>  Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1).</p> <p><b>Klassenarbeit:</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vocabulary</i></li> <li>• <i>Grammar</i></li> <li>• <i>Writing</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</li></ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21), Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p>		
--	--	--

<b>UV 8.2 "New Orleans" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Lesen</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>persönliche Lebensgestaltung:</b> <i>arriving in New Orleans, food: Gator and Gumbo, alligator hunting, Thanksgiving, meeting new people</i></p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> <i>protesting against segregation, African Americans: from the Age of Slavery to the present</i></p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>conditional sentences 1 &amp; 2 (revision), conditional sentences 3, adverbs of degree</i> <b>Wortschatz:</b> <i>talking about food and cooking, giving advice, conversations at social events, talking about texts, talking about/ presenting objects</i> <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>short forms of conditional 3 verbs in spoken English</i></p> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b> <i>skimming a text: Thanksgiving – America’s favorite holiday</i> <i>writing: a letter or an interview</i> <i>mediation: relevant information</i> <i>viewing: a musician in New Orleans</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>conditional 1 &amp; 2</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation von Erinnerungsstücken (<i>memory box</i>)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (<i>making a history timeline</i>) (MKR 2.2)</p> <p><b>Klassenarbeit</b> <i>Listening/ Reading/ Mediation</i> <i>Grammar</i> <i>Vocabulary</i> <i>Writing</i></p>

<b>UV 8.3 "California" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Schreiben</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Schreiben:</b>                      kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen  <b>Sprachmittlung:</b>                      gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b>                      am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen  <b>Leseverstehen:</b>                      Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  <i>entertainment, film, TV, talking about arrangements celebrities and paparazzi, being polite</i>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>  <i>national parks and environmental issues (e.g. wildfires) volunteering, saying the right thing, a future without water?, cultural differences</i>  <b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>will for spontaneous decisions; present progressive for the future; defining and non-defining relative clauses</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>describing photos; writing descriptions; adjectives: synonyms and antonyms</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen  <b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>  <i>using digital tools: sharing and commenting on classwork, doing research</i>  <i>make an outline for a report (write a report about something exciting that happened in your area.)</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>will- and going-to-future</i>  <i>relative clauses (general revision)</i>  <i>structuring a text</i>  <i>improving your style</i>  <b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen (<i>American expansion in California</i>) oder Präsentation zu Sehenswürdigkeiten (<i>sights and interesting places in California</i>)  <b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten  <b>Klassenarbeit</b>  <i>Listening/ Reading/ Mediation</i>  <i>Vocabulary</i>  <i>Grammar</i>  <i>Writing</i></p>

<b>UV 8.4 "South Dakota" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Sprechen</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> An <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten, privaten, öffentlichen Situationen in der Form des freien Gespräches aktiv teilnehmen</p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; Texte sinnstiftend und darstellerisch vorstellen; sprachliche Schwierigkeiten durch Anwendung bekannter und neuerer Strategien überwinden</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz (IKK) weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> <i>exploring South Dakota</i>; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> <i>American high schools; smalltown life</i>; Erkennen von sprachlich kulturell bedingten Besonderheiten und Missverständnissen und deren Aufklärung</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> <i>simple present and present progressive (revision); simple past and past progressive (revision); state verbs and activity verbs; indirect speech; the definite article</i></p> <p><b>Wortschatz:</b> <i>school life; Native Americans; word formation with suffixes; making requests</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b> <i>study skills: using a German-English dictionary; mediation: cultural differences 2; reading: text excerpt of "The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian"; structuring: presentation "Introduce yourself to your American class"</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bekannte Kompetenzen:</b> <i>simple present and present progressive (revision); simple past and past progressive (revision)</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation "<i>Introduce yourself to your American class</i>"; Gruppenpuzzle zu <i>Background 4</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> ggf. weiterführende Internetrecherche zum <i>Backgroundfile 4 „Lakota and the Dakotas“</i> Präsentation "<i>Introduce yourself to your American class</i>" in Anbindung an den <b>Medienkompetenzrahmen:</b></p> <p>1.2 &amp; 1.3 Bedienen &amp; Anwenden: Nutzen Digitaler Werkzeuge zur Organisation und Strukturierung von Information</p> <p>2.1 &amp; 2.2 Informieren und Recherchieren: zielgerichtete Recherche und Auswahl relevanter Informationen</p> <p>3.1 Kommunizieren &amp; Kooperieren: zielgerichtete, funktionale und kreative Gestaltung medialer Produkte</p> <p>4.1 &amp; 4.2 Produzieren &amp; Präsentieren: Anwendung von Gestaltungsmitteln zur adressatengerechten Präsentation</p> <p><b>Klassenarbeit</b> <i>Listening/ Reading/ Mediation</i> <i>Vocabulary</i> <i>Grammar</i> <i>Writing</i></p>

<b>UV 9.1 "Australia - country and continent" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Schreiben</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Schreiben:</b>                      kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und <b>argumentierender</b> Absicht verfassen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b>                      am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b>                      Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Travel around the world                      A German student's impressions of Australia and Sydney                      Cultural differences                      Understanding Australian English                      An exchange year in Australia</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      The oppression of Aboriginal Australians                      Dealing with the problem of racism (e.g. in sports)                      Cultural differences</p> <p><b><u>Funktionale kommunikative Kompetenz:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> participle clauses instead of relative clauses; participle clauses to combine sentences / with "while" and "when" / to give reasons  <b>Wortschatz:</b> <b>vocabulary for writing comments;</b> country vs. town ; opposites; agreeing and disagreeing with people's opinions  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; pronunciation of Australian English</p> <p><b><u>Text- und Medienkompetenz:</u></b>                      E-Zines  <b>Writing comments / argumentative texts</b>                      Doing research</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Simple present/past vs. present/past progressive</p> <p>Relative clauses (general revision)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen (Aboriginal people and European colonization) oder Präsentation zu Sehenswürdigkeiten (sights and interesting places in Australia)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p><b>Klassenarbeit</b>                      Listening/Reading                      Grammar/ Wortschatz                      Schreiben (comment)</p>

UV 9.2 "The Northeast of England" (ca. 27 U-Std.) Schwerpunkt Sprechen		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b>                      am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen  <b>Schreiben:</b>                      Texte in beschreibender, zusammenfassender und erklärender Absicht verfassen  <b>Leseverstehen:</b>                      Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Travelling/Working in the Northeast of England                      Advertising                      Dealing with personal problems and conflicts                      Is technology changing our relationships?   <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Conflicts in a relationship/friendship                      Role of internet/social media; teens and technology                      Conflicts between parents and children; privacy   <b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> "used to / would" to describe past situations/actions; "should / ought to" to make suggestions and offers; "may/might" to show that you are anything but sure  <b>Wortschatz:</b> talking about relationships and feelings; describing and talking about adverts; talking about statistics;  <b>having discussions;</b> talking about problems  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; tone and intonation adding humour and feeling to words; how to sound friendly   <b>Text- und Medienkompetenz:</b>                      Doing research                      Werbung und Statistiken beschreiben und bewerten</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                       simple past/present perfect/past perfect                       can/could/shall/would (Angebote, Vorschläge, Bitten)                       must be/can't be (must have been/can't have been) used for emphasis   <b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation zu Sehenswürdigkeiten (sights and interesting places in the Northeast of England)   <b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten; Statistiken und Werbung kritisch hinterfragen und bewerten   <b>Klassenarbeit</b>                      Listening/Reading                      Grammar/ Wortschatz                      Schreiben</p>

<b>UV 9.3 “The Southwest of the USA“ (ca.27-Std.) Schwerpunkt Schreiben</b>		
<b>Kompetenzerwartung im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leseverstehen</b> Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte verstehen und Hauptaussage sowie implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Texte mit Blick auf den Adressaten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an Diskussionen teilnehmen und Gespräche führen, auf Beiträge flexibel reagieren; Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, notizengestützte Präsentationen halten.</p> <p>Darüber hinaus:</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b> Gesprächen und längeren Hör-/Hörsehtexten folgen, Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Erweiterung des thematischen Wortschatzes; Begegnungen mit geographischen Sonderformen des Englischen mit Blick auf Vokabeln und Aussprache.</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b> Wortschatz: Santa Fe: region, landscape, climate, people, American school system/British school system, describing a person’s character, formal letters, Cvs and applications  Sprechen: Job interviews</p> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b> Soziokulturelles Orientierungswissen zu unterschiedlichen sozialen Schichten und Bildungschancen  Kommunikatives Orientierungswissen zum adäquaten Benehmen beim Vorstellungsgespräch und am Arbeitsplatz</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, darunter: article, conversations, formal letters, letters of application, Cvs, adverts</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Vokabular: Character, Eigenschaften und Gefühle; Jobangebote, Bewerbungen und Vorstellungsgespräche</p> <p>Grammatik: revision: passive voice gerund or infinitive infinitive constructions</p> <p>Nutzung digitaler Medien zu Recherche und Präsentationszwecken, z.B. Erstellen eines tabellarischen Lebenslaufes</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Schulsysteme vorstellen und vergleichen Lebenslauf und Bewerbungen schreiben, im Rollenspiel ein Bewerbungsgespräch führen,</p> <p><b>Klassenarbeit:</b> Writing Vocabulary Grammar Reading/ Listening oder Mediation</p>

UV 9.4 "New Zealand" (ca.27-Std.) Schwerpunkt Hörverstehen		
Kompetenzerwartung im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Leseverstehen</b> Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte verstehen und Hauptaussage sowie implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Texte mit Blick auf den Adressaten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentativer Absicht verfassen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b> Gesprächen und längeren Hör-/Hörsehtexten folgen, Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p>Darüber hinaus:</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an Diskussionen teilnehmen und Gespräche führen, auf Beiträge flexibel reagieren; Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, notizengestützte Präsentationen halten.</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen schriftlich und mündlich auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen/erklären</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Erweiterung des thematischen Wortschatzes; Begegnungen mit geographischen Sonderformen des Englischen mit Blick auf Vokabeln und Aussprache.</p>	<p><b>Funktionale Kommunikative Kompetenz:</b> Wortschatz: New Zealand: landscape, climate, cities, economy, people; farm life and animals; the Maori people, languages in New Zealand,</p> <p>Sprechen: Eine Rede halten</p> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: zu Besiedlung, Geschichte und Gegenwart Neuseelands interkulturelle Stereotypen und Klischees identifizieren und hinterfragen adäquates Verhalten als Tourist</p> <p>Englisch als lingua franca</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Kolonialisierung und ihre Folgen erkennen sowie Konsequenzen und Maßnahmen Die Lebensweise der Maori und ihr Platz in der Neuseeländischen Gesellschaft</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, darunter: article, conversations, blog entry, (political) speeches interviews, extract from novel</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Vokabular: soziale und politische Teilhabe; Reisevokabular</p> <p>Grammatik: revision: future forms and their use present progressive and going to-future future progressive, future perfect defining/non-defining relative clauses, contact clauses</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> ein Filmscript schreiben, eine Email/Tagebucheintrag verfassen, eine Rede halten, Orte vergleichen, Lebensweisen beschreiben</p> <p><b>Klassenarbeit:</b> Writing Vocabulary Grammar Reading/ Listening oder Mediation</p>

### III. Leistungsfeststellung und –bewertung

#### Leistungskonzept im Fach Englisch

#### Leistungsanforderung und Leistungsbewertung Sekundarstufe I

##### 1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung soll über den Stand der Schülerinnen und Schüler Aufschluss geben. Sie soll auch Grundlage für deren weitere Förderung sein.

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Eine weitere Grundlage zur Leistungsbewertung stellen die Aussagen zur „Leistungsbewertung“ im Kernlehrplan Englisch<sup>4</sup> sowie das schulinterne Curriculum dar.

Die Leistungsbewertung erfolgt in den Beurteilungsbereichen „schriftliche Arbeiten“ und „sonstige Leistungen“. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Beide Beurteilungsbereiche haben den gleichen Stellenwert bei der Zeugnisnote.

Gemäß dem Kernlehrplan NRW<sup>5</sup> und dem schulinternen Curriculum werden **fünf verschiedene Aufgabentypen** abgedeckt.

Die Auswahl der Aufgabenstellungen entspricht den im Unterricht erworbenen Kompetenzen. Bei Klassenarbeiten wird unterschieden zwischen „aufgabenspezifischen Leistungen“ und „Darstellungsleistung“.<sup>6</sup>

##### 2. Klassenarbeiten/Klausuren

Schriftliche Arbeiten dienen der Überprüfung der Lernergebnisse einer vergangenen Unterrichtssequenz. Sie werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und fachspezifische Fähigkeiten nachweisen können.

#### Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

<b>Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten):</b>	<b>50%</b>
<b>Sonstige Leistungen/ Mitarbeit:</b>	<b>50%</b>

#### 50%: sonstige Leistungen beziehen sich auf

- Vokabel- und Grammatiktests (schriftlich)
- Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen; Referate, Rollenspiele, ...)

**Im Rahmen der Notengebung für die Teilnahme am Unterricht gilt: Gleichwertige, angemessene, kontinuierliche Beachtung aller Kompetenzen ( vgl. : KLP, S.21)**

#### Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

##### 1. Allgemeines

Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche in angemessener Weise (Kommunikative Kompetenzen; Verfügung von sprachlichen Mitteln und Korrektheit; Methodische Kompetenzen; Interkulturelle Kompetenzen – vgl. Kernlehrplan, S.21)

Aufgabenstellungen verbinden jeweils konkrete Formate mit Themen bzw. Situationen

<sup>4</sup> Vgl. Kernlehrplan Englisch. Sekundarstufe I (G8). S. 57ff.

<sup>5</sup> Vgl. Kernlehrplan Englisch. Sekundarstufe I (G8) S. 57ff.

<sup>6</sup> Vergleiche Musteraufgaben mit Lösungen und Bewertungen.

Grundsätzlich können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden (der Anteil offener Aufgaben nimmt ab Jahrgangsstufe 8 zu)

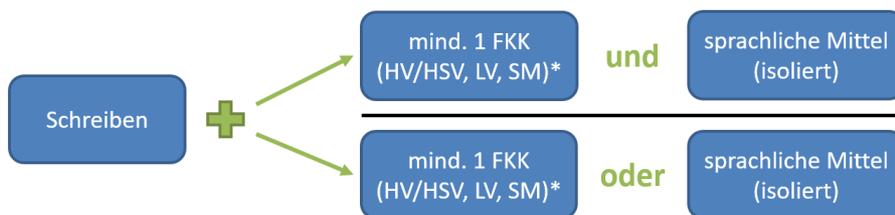
Rezeptive und produktive Leistungen werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen sollen.

Einsatz von einsprachigen/ zweisprachigen Wörterbüchern in Jahrgangsstufe 9

## 2. Anzahl und Dauer

### Klassen 5-8:

#### Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1

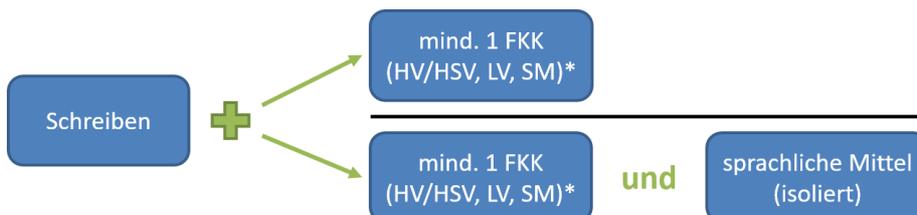


\* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:

**jeweils mindestens einmal pro Schuljahr** im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

### Klassen 9-10:

#### Klassenarbeiten in der Stufe 2



\* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:

**jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2** im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Klasse 5	6 bis zu 45-minütige Klassenarbeiten min. eine Klassenarbeit zu jeder Unit
Klasse 6	6 bis zu einstündige Klassenarbeiten min. eine Klassenarbeit zu jeder Unit
Klasse 7	5 einstündige Klassenarbeiten die erste Klassenarbeit wird in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung abgehalten min. eine Klassenarbeit zu jeder Unit
Klasse 8	4 einstündige Klassenarbeiten; Lernstandserhebung (nicht als schriftliche Leistung zu werten) min. eine Klassenarbeit zu jeder Unit

Klasse 9	4 Klassenarbeiten (zwischen 60 und 90 Minuten) min. eine Klassenarbeit zu jeder Unit
Klasse 10	3 Klassenarbeiten à 90 Minuten die zweite Klassenarbeit wird in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung abgehalten

### 3. Strukturierung und Bewertung von Klassenarbeiten<sup>7</sup>

<b>Geschlossene Aufgaben</b>	- Die Schülerinnen setzen Wörter oder Kollokationen in Lücken ein. - Die Schülerinnen wählen unter mehreren Vorschlägen aus (Multiple Choice).
<b>Halboffene Aufgaben</b>	- Die Schülerinnen reorganisieren Elemente in den Aufgaben, z.B. bringen sie sie in die richtige Reihenfolge. - Die Schülerinnen verändern vorgegebene Texte (durch Kürzungen, Ergänzungen, etc.). - Die Schülerinnen erhalten Vorgaben („prompts“) und erfüllen diese.
<b>Offene Aufgaben</b>	- Die Schülerinnen erhalten Vorgaben, einen gesetzten Rahmen und formulieren (weitgehend) frei.

### 4. Verteilung der Aufgabentypen in den Klassenarbeiten der verschiedenen Jahrgangsstufen (in % der aufgewandten Arbeitszeit)

	geschlossen	halb offen	offen
Klasse 5	überwiegend geschlossene/ halb offene		zunehmend auch Einsatz offener Formate (Schreiben)
Klasse 6	Aufgabenformate,		
Klasse 7	ca. 20%	ca. 40%	ca. 40%
Klasse 8	max. 20%	ca. 30%	mind. 50%
Klasse 9	max. 20%	ca. 30%	mind. 50%
Klasse 10			

### 5. Bewertung des Bereichs „Sprache“ in Klassenarbeiten der Sek. I:

Es gelten wie bisher folgende Teilbereiche:

Ausdrucksvermögen (AV)	Reichhaltigkeit, Differenziertheit d. Vokabulars
Kommunikative Textgestaltung	- Grad des Verständnisses d. Aussagen, sprachliche Klarheit - Gedankliche Stringenz/inhaltliche Strukturierung - Komplexität und Variation des Satzbaus
Sprachrichtigkeit	Verstöße gegen die Sprachnorm (Orthographie, Grammatik, Wortschatz)

**1. Die Bewertung von Klassenarbeiten erfolgt nach Punkteschema, deren Gesamtpunktzahl variieren kann.**

**2. Die Grenze für glatt *ausreichend* liegt bei 50% der erbrachten Leistung.**

**3. I. d. R. sollte ab 90% der erbrachten Leistung die Note *sehr gut*, ab 80% *gut*, ab 65% *befriedigend* und ab 50% *ausreichend* erteilt werden. Der/Die FachlehrerIn kann jedoch im Einzelfall entscheiden, ob eine Aufteilung, z. B. in gleich große Abschnitte erfolgt.**

<sup>7</sup> **Aufgabentypen** ( vgl. Vorgabe der alten Richtlinien Englisch für die SI, die von den Kernlehrplänen ausdrücklich nicht außer Kraft gesetzt worden sind)

Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach ENGLISCH, St. Angela-Schule, Gymnasium, Düren  
 Basierend auf KERNLEHRPLÄNEN v. 2004, S.51f (Vorschlag: Thelen, basierend auf den Vorgaben aus dem  
 Fach Deutsch)

Die Schülerin/ Der Schüler...

<b>Sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>befriedigend</b>	<b>ausreichend</b>	<b>mangelhaft</b>	<b>Ungenügend</b>
... <u>arbeitet</u> in jeder Stunde kontinuierlich und konzentriert <u>mündlich mit</u> . Ihre Beiträge zeigen ein hohes Maß an Eigeninitiative und sachgerechtem Bezug zum Unterricht.	...arbeitet regelmäßig und konzentriert mit. Ihre Beiträge zeigen oft Eigeninitiative und sachgerechten Bezug zum Unterricht.	...arbeitet regelmäßig und meist konzentriert mit. Sie folgt dem Unterricht aufmerksam. Ihre Beiträge zeigen auch auf Aufforderung meist einen sachgerechten Bezug zum Unterricht.	...arbeitet zeitweilig von sich aus im Unterricht mit, bzw. leistet auf Nachfrage angemessene mündliche Beiträge. Sie ist nicht immer konzentriert.	...arbeitet nur selten von sich aus im Unterricht mit, bzw. arbeitet nicht von sich aus mit, leistet aber auf Nachfrage mündliche Beiträge. Sie ist oft unkonzentriert	...leistet weder eigene Beiträge noch folgt sie dem Unterricht.
... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen <u>Kompetenzen</u> , stellt sie eigenständig unter Beweis und entwickelt eigene Ideen, die dem Fortgang des Unterrichts dienen.	... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen Kompetenzen nahezu ganz und stellt sie meist eigenständig unter Beweis.	... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen Kompetenzen in weiten Teilen. Auf Nachfrage kann sie diese Kenntnisse meist unter Beweis stellen.	... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen Kompetenzen nur lückenhaft. Auf Nachfrage kann sie diese Kenntnisse nur sporadisch unter Beweis stellen.	... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen Kompetenzen nur sehr lückenhaft. Auf Nachfrage kann sie diese Kenntnisse in der Regel nicht unter Beweis stellen.	... beherrscht die im Lehrplan für ihre Stufe ausgewiesenen Kompetenzen fast oder gar nicht.
...zeichnet sich <u>bei Team- und Eigenarbeit</u> im Unterricht durch besondere Kreativität und Selbständigkeit aus. Sie übernimmt gern Präsentationen, die sie gehaltvoll durchführt.	...zeichnet sich bei Team- und Eigenarbeit im Unterricht durch kreatives und selbständiges Arbeiten aus. Sie übernimmt gern Präsentationen.	...zeigt sich bei Team- und Eigenarbeit im Unterricht meistens als kooperative und aufmerksame Lernpartnerin.	...zeigt sich bei Team- und Eigenarbeit im Unterricht nicht immer als kooperative Lern- partnerin. Aufmerksamkeit u. Resultate lassen dabei manchmal zu wünschen übrig	...zeigt sich bei Team- und Eigenarbeit im Unterricht oft nicht kooperativ. Aufmerksamkeit u. Resultate lassen häufig zu wünschen übrig	...zeigt sich bei Team- und Eigenarbeit im Unterricht nie bzw. fast kooperativ. Meistens werden keine Resultate erbracht.